

Es stinkt zum Himmel

SCHWARZES WASSER Das Valle del Mezquital in Münsters mexikanischer Partnerdiözese Tula dient der Hauptstadt von Mexiko seit Jahrzehnten als Kloake. Eine Soziologin hat die Folgen erforscht.

In größtenteils offenen Kanälen leitet Mexiko-Stadt seine giftigen Abwässer rund 200 Kilometer nördlich ins Valle ab. Zum Beispiel nach Tasquillo und Ixmiquilpan. Die Bauern dort überschwemmen mit dem Schmutzwasser ihre Felder. Da es nie eine ausreichende Trennung zwischen Regenwasser und Abwasser gegeben hat, mischt sich gutes mit schlechtem Wasser.



Abwasser aus Mexiko-Stadt, das 200 Kilometer weit ins Valle del Mezquital geleitet wird. Foto: Privat

Die Menschen zweigen durch Seitenkanäle die Brühe aus Fäkalien, Waschmittelrückständen, Schwermetallen, weiteren Chemikalien und Dreck zur Bewässerung ab – aus Mangel an Alternativen. Denn das Valle ist eine Halbwüste.

Die Soziologin Rebecca Müller aus Moers hat sich mit den Wasserproblemen im Valle del Mezquital und in anderen Regionen rund um die Millionen-Metropole Mexiko-Stadt in ihrer Doktorarbeit beschäftigt. Auf einer Mexiko-Tagung zum Thema »Bald auf dem Trockenen?« in der Bistums-Akademie Franz-Hitze-Haus erläuterte die Wissenschaftlerin die gegenseitige Abhängigkeit von Valle und Hauptstadt, aber auch die Folgen.

Wenn Kinder in die Kanäle fielen, würden sie an den Chemikalien sterben. »Die Bauern

laufen zum Teil mit nackten Füßen durch die 20 Zentimeter überschwemmten Felder und holen sich die schlimmsten Abszesse«, berichtete Müller. Es stinke teilweise bestialisch.

Kaum Kritik

Seit Anfang der Neunzigerjahre sei im Valle der Anbau von Gemüse und Obst, das roh verzerrt wird, verboten. Zuvor habe es eine Cholera-Epidemie gegeben. Erlaubt seien allerdings die Viehzucht und der Getreideanbau, zudem sei das Valle ein Hauptanbaugelände für Chili – die Grundlage des mexikanischen Nationalgerichts. Das Erstaunliche für die Sozio-

login ist, dass sich die Menschen im Valle und anderswo nie gegen die Verunreinigungen durch die »Aguas negras« (»schwarzen Wasser«) gewehrt haben. Im Gegenteil:

Die Bauern seien nur auf die Barrikaden gegangen, wenn das Abwasser aus der Hauptstadt in besonders trockenen Zeiten auszugehen drohte oder rationiert wurde. Eine kritische Auseinandersetzung mit der Belastung durch Schadstoffe in den Lebensmitteln gebe es kaum. Die Menschen hofften einfach darauf, dass die Brühe ausreichend durch die Felder gefiltert werde, sagte Müller.

Doch die Lage ist noch komplizierter: Denn durch die Ab-

führung des Wassers ins Umland sei nicht nur der Grundwasserspiegel in der Hauptstadt enorm gesunken, sondern im Valle del Mezquital habe sich auch ein neuer »Wasserleiter« gebildet, ein Reservoir an Wasser, das es zuvor nicht gab, erläuterte Müller. Nun drehe sich die aktuelle Diskussion darum, wer Anspruch auf dieses Wasser habe.

Nutzungsrechte erhebt auch Mexiko-City: Der Wasserbedarf in der sich Jahr für Jahr um einige Millionen Menschen vergrößernden Hauptstadt sei enorm. Schon jetzt verbraucht jeder Mexikaner 360 Liter Wasser täglich (die Deutschen 120 Liter). Die Bewohner des Valle del Mezquital fürchteten deswegen, so Müller, dass ihr seit 1942 verbrieftes Recht auf das Dreckwasser und den Wasserleiter eingeschränkt oder aufgehoben werden könne.

Zurzeit baue die Regierung an einer riesigen Kläranlage. Dadurch soll künftig sauberes Abwasser ins Valle del Mezquital fließen. »Die Bauern fürchten nun, dass durch die Reinigung erheblich geringere Mengen an Abwasser im Valle ankommen, zumal auch die Transportkanäle undicht sind und viel Wasser versickert«, berichtete Müller. Karin Weglage ■

DIENST AM MENSCHEN VERPFLICHTET



Bischof Felix Genn hat in Münster Abteilungen der Bischof-Hermann-Stiftung aufgesucht und sich dabei mit Verantwortlichen und Bewohnern ausgetauscht. Die Stiftung ist Trägerin stationärer und ambulanter Einrichtungen. Diese begleiten, versorgen und betreuen in Münster 350 Menschen in den Bereichen Wohnungslosenhilfe, Wiedereingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung und Jugendhilfe.

Foto: Bönnte

Den Wandel gestalten

CARITAS-JAHRESKAMPAGNE ZUR »LANDFLUCHT«

Mit ihrem Jahresthema »Stadt – Land – Zukunft« will die Caritas in Deutschland auf den demografischen Wandel und die »Landflucht« der Bürger aufmerksam machen. Auch sollen Ideen entwickelt werden, wie der Wandel gestaltet werden kann.

Heinz-Josef Kessmann, Diözesan-Caritasdirektor, verweist in einer Caritas-Mitteilung darauf, dass im westfälischen Bistumsteil gerade ländliche Gebiete im Münsterland und am Niederrhein betroffen sein werden. Auch im nördlichen Ruhr-

gebiet könnten sich laut Kessmann Folgen wie Fachkräftemangel oder die Schließung von Geschäften bemerkbar machen. Forscher erwarten, dass 2060 noch 65 Millionen Menschen in Deutschland leben – heute sind es etwa 82 Millionen.

Wenn zum Beispiel Arztpraxen weiter entfernt sein, dürfe die Caritas Menschen nicht allein lassen, die nicht mehr so mobil seien. Kessmann rief Haupt- wie Ehrenamtliche dazu auf, »kreative Lösungen« für solche Probleme zu finden. jjo ■

DOM ZU MÜNSTER

Am 15. Februar
Messen: 7 Uhr, 8.15 Uhr, 10 Uhr, 11.45 Uhr, 18.30 Uhr.
Prediger ist Domkapitular Hans-Bernd Köppen.
Kapitelsamt: 10 Uhr. Zelebrant ist Domkapitular Hans-Bernd Köppen.
Vesper: 15 Uhr, mit Domkapitular Hans-Bernd Köppen. Es singen die Klarissen.

Mutiger Glaubenszeuge

BRIEFMARKE MIT DEM BILD KARL LEISNERS

Aus Anlass des 100. Geburtstags des seligen Karl Leisners ist eine neue 62-Cent-Briefmarke herausgegeben worden. Das Postwertzeichen zeigt das bekannte, im Konzentrationslager Dachau aufgenommene Foto von Karl Leisner im Pullover. Daneben steht der Schlusssatz aus Leisners Tagebuch vom 25. Juli 1945: »Segne auch, Höchster, meine Feinde!«

Der Internationale Karl-Leisner-Kreis hatte sich zehn Jahre dafür eingesetzt, dass eine Leisner-Sonderbriefmarke erscheint. Kurz vor dem Geburtstag des Seligen am 28. Februar geht der Wunsch in Erfüllung.

Gefördert wurde die Herausgabe auch von Bundesfinanzminister Dr. Wolfgang Schäuble. Leisner stehe für eine Gruppe gläubiger Christen, die wäh-



Die 62-Cent-Sonderbriefmarke.

rend des Unrechtsregimes der Nazis mutig ihren Glauben bekannt hätten, schrieb Schäuble im Vorfeld. Gern stimme er der Sondermarke zu. jka ■

Kein Alkohol am Steuer

»KREUZBUND« FÜR 0,0 PROMILLE

Der Sucht-Selbsthilfverband »Kreuzbund« fordert, die Alkohol-Promillegrenze im Straßenverkehr von 0,5 auf 0,0 zu senken. Diese Grenze gilt bereits für Fahranfänger und »sollte auf alle Auto-, Lkw- und Motorradfahrer erweitert wer-

den«, teilte der Verband mit Sitz in Hamm mit.

Nach Zahlen der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen ereigneten sich 2012 mehr als 15 100 Verkehrsunfälle unter Alkoholeinfluss, dabei kamen 338 Menschen ums Leben. pd ■

SCHATZTRUHE

Ich bestelle aus der »Schatztruhe«:

Anzahl	Best.-Nr.	Preis	Summe
8	Gebete	4 €	
9	Weltatlas	8,50 €	
10	Ostsee	9 €	
11	Baumschnitt	12 €	
12	Apotheke	7,50 €	
13	Germanen	8,50 €	
14	Tartes	8,50 €	
15	Antworten	8 €	

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Wohnort

Telefon (für evtl. Rückfragen)

Datum, Unterschrift

Bestelladresse:
Kirche+Leben
Postfach 4320, 48024 Münster
Telefon: 02 51/4 83 90; Fax: 4 83 91 11
E-Mail: service@dialogverlag.de

Bei Bestellwert unter 30 € plus 3 € Versandkostenanteil. Bei den Büchern handelt es sich um Mängelexemplare (M) oder Restauflagen (R).

Familiengebete

Das Buch enthält 100 Gebete von Familien, aus denen andere Familien Anregungen für ihr Gebet schöpfen können. Es sind gute Texte für verschiedene Situationen.

Gott, du bist überall, 176 Seiten, (R) 4 €
Bestell-Nr. 8 - Stichwort: Gebete

Atlas für Kinder

DIE ERDE SPIELERISCH ENTDECKEN

Ein tolles Buch für Kinder, um die Erde zu entdecken. Dazu gibt es wunderbare Seiten – z.B. mit einer plastischen Relief-Karte der Erde, mit Schablonen, einem 3D-Modell, Laschen zum Herausziehen und vielen Infos zu den Kontinenten.



Mein interaktiver Weltatlas
Dorling Kindersley, 50 S., (M) 8,50 €
Bestell-Nr. 9 - Stichwort: Weltatlas



Eine Ostsee-Reise

BILDBAND ZU ANRAINER-LÄNDERN

Sie ist zwar klein und lediglich ein Binnenmeer, doch die Naturschönheiten an ihren Ufern und die kulturelle Vielfalt ihrer Anrainer-Staaten machen die Ostsee zu einem großen Erlebnis.

Dieses Buch ist eine fantastische Bilderreise von Dänemark über Schweden bis zu den baltischen Ländern. Der umfangreiche Bildteil wird ergänzt durch übersichtliche Reisekarten und viele touristische Hinweise. Der Ostseeraum ist so vielseitig!

Die Ostsee - Faszination Erde
Kunth-Verlag, 256 Seiten, (M) 9 €
Bestell-Nr. 10 - Stichwort: Ostsee

Pflanzenschnitt

VIELSEITIGES RATGEBER-BUCH

Es ist das Standardwerk zum Gehölzschnitt und zur Formgebung für schönere Bäume und Sträucher. Viele Bilder und Schritt-für-Schritt-Anleitungen helfen – bei Obstbäumen, Kletterpflanzen, Rosen ...

Pflanzenschnitt – 336 Seiten, (M) 12 €
Bestell-Nr. 11 - Stichwort: Baumschnitt



Natur-Heilmittel

ANREGUNG ZUM SELBERMACHEN

Wie können Alltagsbeschwerden auf sanfte Weise gelindert werden? Dieser Ratgeber zeigt, wie natürliche Heilmittel selbst hergestellt werden: Salben, Tees, Öle, Säfte ... Außerdem Erklärungen zu den 100 wichtigsten Pflanzen.

Meine Naturapotheke – 224 S., (M) 7,50 €
Bestell-Nr. 12 - Stichwort: Apotheke

Das besondere Angebot

Die Germanen

Freiheitsliebend, rauflustig, unberechenbar sollen sie gewesen sein: die Germanen. Sind das aber nicht Vorurteile? Ihr Widerstand gegen Rom und ihre Macht haben sie zu Vorfahren vieler europäischer Nationen werden lassen. Dieses Buch eröffnet einen neuen Blick.

»Die Germanen«, 256 Seiten, (M) 8,50 €
Bestell-Nr. 13 - Stichwort: Germanen



Süß und pikant

LECKERE TARTES UND TÖRTCHEN

Sterne Koch Alfons Schuhbeck schlägt in diesem besonderen Backbuch raffinierte Tartes vor – mal süß und salzig, mal klassisch und innovativ. Ob zum Nachmittagskaffee oder zum Abendessen, über 72 Rezepte (ausführlich und mit Bild) entführen in das Reich der flachen Tartes und Törtchen. Informativ sind auch die Tipps zum Grundteig, zur Haltbarkeit und zu den Backregeln.

Alfons Schuhbeck: **Raffinierte Tartes**
DK-Verlag, 192 Seiten, (M) 8,50 €
Bestell-Nr. 14 - Stichwort: Tartes

Viele Antworten

FAKTEN, REKORDE, TOP 10-LISTEN

Was ist Kunst? Wer waren die Römer? Wie entstehen Berge? Wem gehört die Arktis? – Dieses reich bebilderte Wissensbuch gibt Antworten auf viele Fragen: Fakten und Unglaubliches aus vielen Bereichen. Ein gutes Familienbuch!

Antworten auf (fast) alles
Dorling Kindersley, 304 S., (M) 8 €
Bestell-Nr. 15 - Stichwort: Antworten

